

Am 26. August 2021 verstarb im Alter von 90 Jahren

Professor Dr.

Ekkehard Fluck

Emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft
(ehem. Wissenschaftliches Mitglied des Gmelin-Instituts für anorganische Chemie und Grenzgebiete der Max-Planck-Gesellschaft, Frankfurt am Main).

Die Max-Planck-Gesellschaft trauert um einen hoch angesehenen Wissenschaftler.

Der wissenschaftliche Werdegang von Ekkehard Fluck in der Max-Planck-Gesellschaft begann im Jahre 1979, als er zum Wissenschaftlichen Mitglied des Gmelin-Instituts für anorganische Chemie und Grenzgebiete der Max-Planck-Gesellschaft in Frankfurt am Main berufen wurde. Während seines gesamten wissenschaftlichen Wirkens konnte er im Bereich der anorganischen Chemie herausragende Beiträge liefern und wurde dafür mit zahlreichen Preisen und Ehrungen ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben ist das unter seiner Leitung aufgebaute und EDV-unterstützte „Gmelin-Handbuch der Anorganischen Chemie“, welches die Fachwelt jeweils über den aktuellen Stand der Forschung in der anorganischen Chemie informierte. Er schuf damit die Grundlagen für weitere Fortschritte in der Entwicklung der anorganischen Chemie.

Die Max-Planck-Gesellschaft nimmt in Dankbarkeit Abschied von Ekkehard Fluck und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Martin Stratmann
Präsident der Max-Planck-Gesellschaft
zur Förderung der Wissenschaften e.V.